

Entsprechungswissenschafts-Institut



E-Wi Institut

Gott als Jesu Christ
Entsprechungswissenschaft
Zivilisationskrankheiten

Die Karte 15, „**Der Teufel**“, zeigt eine Schlange, auf die ein unachtsamer Mensch tritt. Die Schlange wehrt sich und beißt ihn mit ihren Giftzähnen ins Bein. Die Schlangen werden deshalb „verteufelt“, weil Schlangengisse äußerst weh tun und lebensgefährlich sein können.



Buch 32 „Entsprechungs-Karten für die Heidjer“

1. Der „**Teufel**“ erkennt in Jesus Christus einen Weinstock, an dem seine Nachfolger die Reben sind, die aus sich selbst keine Frucht bringen, es sei denn sie bleiben am Weinstock, denn wer in ihm bleibt und Er in ihm, der bringt viel Frucht, denn getrennt von Gott kann man nichts tun.
2. Der „**Teufel**“ hält Jesu Christi Gebote und bleibt in Seiner Liebe, denn Er gebietet, daß die Menschen sich einander lieben, wie Gott-als-Jesu-Christ Seine Jünger geliebt hat. Der „**Teufel**“ wird von der Welt gehaßt, denn er weiß, daß die Welt auch Gottvater Jesus Christus gehaßt hat.
3. Der „**Teufel**“ ist nicht von der Welt, wenn er aber von der Welt wäre, würde die Welt das ihre lieben; weil er aber nicht von der Welt ist, sondern Jesus Christus ihn aus der Welt erwählt hat, darum haßt ihn die Welt, denn der Beistand, der Geist der Wahrheit aus Gott, ist in ihm.

Erklärungsoffenbarung vom erfolgreichen Beten, Bücher 15.1 -15.3

In der **6. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Wenn dir deine rechte Hand Ärgernis schafft, so hauer sie ab und wirf sie von dir; es ist dir besser, daß eins deiner Glieder verderbe und nicht der ganze Leib in die Hölle fahre.“ Tätigkeiten, die man von Hand ausführt, sollen gottgefällig sein.

Die denkwürdigen Vaterbriefe von **Johanne Ladner** sollen vielen Menschen den Weg der Demut und tätigen Liebe zum Vaterhaus und zum ewigen, seligen Leben in Gott weisen. Sie sind auch eine „**Gebrauchsanweisung**“ für Feuertaufen, die übernatürliche Fähigkeiten bringen.

Diese Bücher der Erklärungsoffenbarung wurden gegeben, damit man den **1. Weltkrieg** überlebt, wenn damit Gott-als-Jesu-Christ einen mohammedanischen Kaiser absetzt. Das Buch 15.1 besteht aus 203 Seiten, das Buch 15.2 aus 201 Seiten und das Buch 15.3 aus 147 Seiten.

Der Teufel

Liebe-Evangelium

Johannes 15 - Reflektives Denken - Dickdarm-Bahn – Schlange - Jupiter

Buch 22 „Bibel für die Heidjer“

15.1 - Stibium (Sb)

- 15.1.1. Ich bin der Weinstock, und Mein Vater ist der Weingärtner; jede Rebe an Mir, die nicht Frucht bringt, die nimmt Er weg; und jede, die Frucht bringt, die reinigt Er, daß sie mehr Frucht bringe.
- 15.1.2. Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das Ich zu euch geredet habe; bleibt in Mir und Ich in euch.
- 15.1.3. Wie die Rebe nicht von sich selbst Frucht bringen kann, sie bleibe denn am Weinstock, so auch ihr nicht, ihr bleibt denn in Mir.
- 15.1.4. **Ich bin der Weinstock, ihr die Reben.**
- 15.1.5. Wer in Mir bleibt und Ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn getrennt von Mir könnt ihr nichts tun.
- 15.1.6. Wenn jemand nicht in Mir bleibt, so wird er hinausgeworfen wie die Rebe und verdorrt; und man sammelt sie und wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen.
- 15.1.7. **Wenn ihr in Mir bleibt und Meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch geschehen.**
- 15.1.8. Hierin wird Mein Vater verherrlicht, daß ihr viel Frucht bringt und Meine Jünger werdet.
- 15.1.9. Wie der Vater mich geliebt hat, habe auch Ich euch geliebt; bleibt in Meiner Liebe.
- 15.1.10. Wenn ihr Meine Gebote haltet, so werdet ihr in Meiner Liebe bleiben, wie Ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in Seiner Liebe bleibe.
- 15.1.11. Dies habe Ich zu euch geredet, damit Meine Freude in euch sei und eure Freude völlig werde.
- 15.1.12. Dies ist Mein Gebot, daß ihr einander liebt, wie Ich euch geliebt habe.
- 15.1.13. Größere Liebe hat niemand als die, daß er sein Leben hingibt für seine Freunde.
- 15.1.14. Ihr seid Meine Freunde, wenn ihr tut, was Ich euch gebiete.
- 15.1.15. Ich nenne euch nicht mehr Sklaven, denn der Sklave weiß nicht, was sein Herr tut; euch aber habe ich Freunde genannt, weil Ich alles, was Ich von Meinem Vater gehört, euch kundgetan habe.
- 15.1.16. Ihr habt nicht Mich erwählt, sondern Ich habe euch erwählt und euch gesetzt, daß ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibe, damit, was ihr den Vater bitten werdet in Meinem Namen, Er euch gebe.
- 15.1.17. **Dies gebiete Ich euch, daß ihr einander liebt!**

15.2 - Bismutum (Bi)

- 15.2.1. Wenn die Welt euch haßt, so wißt, daß sie Mich vor euch gehaßt hat.
- 15.2.2. Wenn ihr von der Welt wäret, würde die Welt das ihre lieben; weil ihr aber nicht von der Welt seid, sondern Ich euch aus der Welt erwählt habe, darum haßt euch die Welt.

- 15.2.3. Gedenkt des Wortes, das Ich euch gesagt habe: „Ein Sklave ist nicht größer als sein Herr.“
- 15.2.4. Wenn sie Mich verfolgt haben, werden sie auch euch verfolgen; wenn sie Mein Wort gehalten haben, werden sie auch das eure halten.
- 15.2.5. Aber dies alles werden sie euch tun um Meines Namens willen, weil sie den nicht kennen, der Mich gesandt hat.
- 15.2.6. Wenn Ich nicht gekommen wäre und zu ihnen geredet hätte, so hätten sie keine Sünde; jetzt aber haben sie keinen Vorwand für ihre Sünde.
- 15.2.7. Wer Mich haßt, haßt auch Meinen Vater.
- 15.2.8. Wenn Ich nicht die Werke unter ihnen getan hätte, die kein anderer getan hat, so hätten sie keine Sünde; jetzt aber haben sie gesehen und sowohl Mich als auch Meinen Vater gehaßt.
- 15.2.9. Aber, damit das Wort erfüllt würde, das in ihrem Gesetz geschrieben steht: „Sie haben Mich ohne Ursache gehaßt.“
- 15.2.10. Wenn der Beistand gekommen ist, den Ich euch von dem Vater senden werde - **der Geist der Wahrheit** - der vom Vater ausgeht, so wird der von Mir zeugen.
- 15.2.11. Aber auch ihr zeugt, weil ihr von Anfang an bei Mir seid.

Dickdarm-Bahn

Buch 25.1 „Homöopathie für die Heidjer“

Wenn die Dünndarm-Bahn ihre Arbeit erledigt hat, fließt die Nahrung in den Dickdarm und kommt unter die Aufsicht der Dickdarm-Bahn. Hier hat man **Geduld** mit der göttlichen Ordnung und die Dickdarm-Bahn entnimmt die notwendigen flüssigen Bestandteile der Nahrung.

In Notzeiten kann der Dickdarm auch am Ende, wo der Nahrungsbrei den Körper verläßt, feste Stoffe aufnehmen. Wenn die Dickdarm-Bahn ihren Teil entnommen hat, gibt sie die ausgesuchten Flüssigkeiten an die Blasen-Bahn weiter.

Das Element **6.1 Phosphor (P)** gehört zur **Zuckerreihe** und gibt seine Informationen an die Dickdarm-Bahn ab.

Das Element **6.2 Arsenum (As)** gehört zur **Fettreihe** und gibt seine Informationen an die Dickdarm-Bahn ab.

Das Element **15.1 Stibium (Antimon) (Sb)** gehört zur **Eiweißreihe** und gibt seine Informationen an die Dickdarm-Bahn ab.

Das Element **15.2 Bismutum (Bi)** gehört zur **Wasserreihe** und gibt seine Informationen an die Dickdarm-Bahn ab.

www.e-wi.info

Die neun Absätze

1. **Vergiftung:** Die Vergiftungen sind der göttlichen Eigenschaft **Liebe** zugeordnet.
2. **Allgemeines:** Die Allgemeinaussagen sind der göttlichen Eigenschaft **Weisheit** zugeordnet.
3. **Aussehen:** Das Aussehen des Körpers ist der göttlichen Eigenschaft **Willen** zugeordnet.
4. **Psyche:** Die psychischen Krankheiten sind der **göttlichen Ordnung** zugeordnet.
5. **Krankheiten:** Die körperlichen Krankheiten sind dem **Ernst** zugeordnet.
6. **Frau und Mann:** Die geschlechtsspezifischen Krankheiten sind der **Geduld** zugeordnet.
7. **Kind:** Die Krankheiten der Kinder sind der **Barmherzigkeit** zugeordnet.
8. **Gegen:** Das Unterdrücken von Krankheiten ist der **Gerechtigkeit** zugeordnet.
9. **Intuition:** Die Krankheiten sind der **Gerechtigkeit im Sinne des Willens** zugeordnet.

15.1 Stibium (Sb)

Stibium versorgt die Dickdarm-Bahn mit Informationen und ist für den Eiweißstoffwechsel zuständig.

15.1 - Sb - Vergiftung: **Wassersucht** - Fiebergeschwüre - Verfettung der Leber - pockenartige Narben auf der Haut - Hautkrankheiten am Genitale, Armen, Rücken - Empfindlichkeit der Fußsohlen - Stirnkopfschmerzen - Schwund der Hoden - Kolikartige Bauchschmerzen - galliges Erbrechen - Schlingbeschwerden - schmerzhafter Husten - Gerinnungsfähigkeit des Blutes herabgesetzt - Lungenschwindsucht verschlimmert - Krämpfe - Magenentzündung - Haarausfall - **>Hühneraugen<** hornige Stellen an den Sohlen - **>Schlaganfall<** Speichelfluß aus Mund und Nase wie schäumendes Wasser

15.1 - Sb - Allgemeines: **Leckermaul** - trockene Haut - **Nagelverunstaltungen** - **Gleichgewicht im Nervensystem** - Verlust der Stimme nach kalt Baden - Abmagerung - Fettwerden - erschöpfender Schweiß - Nachtschweiß - man will sterben - Atemnot, muß aufsitzen - Nasennebenhöhlenkatarrhen - empfindliche Zähne bei Zahnbehandlung - Schleimhäute - Fett aufgeschwemmt - Brustschmerz mit Hitze - Heilmittel für **Eiterflechte** - schmerzlose Warzen - friert leicht - Färbung von Metallen - brünieren von Eisen - Trübungsmittel für Glas - Tarnanstrich für Infrarot wie grünes Blattwerk - härtet Zinn und Blei - Speicherung in der Leber - **>Typhus<** schleichendes lang andauerndes ständiges **Fieber mit Erschöpfung** - **>Jucken<** auf der Brust, auf Rücken, am Hals, Hitzebläschen an der Hand - **>Gicht<** meist nicht schmerzhaft, Magengicht, Gicht in den Fingern - **>Alkohol<** leicht betrunken, Kopfschmerzen - **>Sommerhitze<** kaltes Bad nimmt Stimme - **>Geschlecht<** Sexualtrieb gesteigert

15.1 - Sb - Aussehen: dicke Alte mit steifen Fingern oder Gelenken - **Herpesausschlag um die Schnute** - gelber verkrusteter Ausschlag an Wangen - Nasenflügel aufgesprungen - Naseneingänge wund - rissige Mundwinkel - zittern von Kinn und Unterkiefer - gerötete Augenlider - masernähnlicher Ausschlag - hornartige Auswüchse - Sommersprossen - **>Schleimhäute<** geben weiße Ausschwitzungen ab, weißbelegte Zunge, wie weißes Porzellan - **>Zunge<** dick, weiß belegt, **Kalkzunge**

15.1 - Sb - Aussehen Kinder: dick - bleich - rotumrandete Augen - feuchten Ausschlag hinter den Ohren

15.1 - Sb - Psyche: Munterkeit - üble mürrische Laune - **Enttäuschung** - Reizbarkeit - **Verdrießlichkeit** - ärgerlich wenn man antworten soll - **ängstliche Betrachtungen** über das Schicksal - Weltfremdheit - Selbstmord - **Widerborstigkeit** - der geborene Dichter - isoliert von der Umwelt - Furcht vor dem Alleinsein - ärgerlich über jede kleine Aufmerksamkeit - Wahnsinn - Wehmütig - zu Tränen gerührt - **>Stimme<** **rauh**, hart und schlecht modelliert, Gesang schwach, Verlust, in Versen sprechen - **>Erschrecken<** über das kleinste Geräusch -

>**Benehmen**< **Lebensüberdruß** mit Erschöpfung, ewig müde, erschöpft, schlafsüchtig, Mangel an Aktivität, **sentimental**, aufgeregt, überspannt, nervös, hysterisch, ekstatisch, ganz entzückt, sentimental bei Mondlicht, ärgerlich gereizt beim Anfassen und Ansehen - schwärmerische Liebe - ekstatische Sehnsucht

15.1 - Sb - Träume: nachts, wollüstig, von Menschenverstümmelungen, Streit mit Verwandten - unruhiger Schlaf - nach dem Schlaf Ruhelosigkeit und Schläfrigkeit - Schläfrigkeit alter Leute - am Tage schläfrig

15.1 - Sb - Krankheiten: Kopfschmerzen - Ohrenbrausen - Mundwinkel-Rhagaden - **Pocken** - Gastritis und **Durchfall** durch Kälte oder Hitze - **Eosinophilie**, Allergie gegen saure oder kalte Speisen - **Schwielen** - Hexenschuß - Gichtanfall wechselt mit Durchfall - Rötung und Entzündung der Augen - **Schmerzen in den Fingern** - Beine eingeschlafen im Sitzen - heftige Beinschmerzen - Ziehschmerz im Hüftgelenk - Knieschmerzen - wunde Hämorrhoiden - Hornhautentzündung - Zahnschmerz in hohlen Zähnen - Zahnfleischbluten - >**Magen**< **Erbrechen** von weißem Schleim und Galle, Erbrechen erleichtert nicht, überladen, Appetitmangel, Hunger, Aufstoßen mit Geschmack vom Genossen, **Aufstoßen** bitter wie Galle, krampfartige Magenschmerzen - Verdauungsstörungen - >**Blähungen**< Leibauftreibung - >**Stuhlgang**< **Durchfall**, Sommerdurchfall, wäßrig, mit Erbrechen, anhaltend, alter Leute, schwer, hart, weißgelblicher Schleimfluß aus dem After, unwillkürlicher Schleimabgang, enthält unverdaute Nahrungsreste - >**Nägel**< brüchig, verformt, mißfarbig

15.1 - Sb - Frau: Vorfall der Gebärmutter - Erschlaffung der Bauchmuskulatur - Kind lehnt die Brust ab - schmerzhaftes Eierstöcke - hysterische Mädchen - Drängen nach unten - >**Monatsblutung**< wäßriger Fluor, juckend, beißend

15.1 - Sb - Mann: Erektionen, Samenerguß im Schlaf - Impotenz - Hodenschwund - beißendes Jucken an Eichel-Spitze

15.1 - Sb - Kind: kann Berührung und anblicken nicht ertragen

15.1 - Sb - gegen: Krebschäden

15.1 - Sb - Antimonium crudum: Sb der Homöopathie - alte Säuer

15.1 - Sb - Kermes mineral oder Sulfur ruber stibiatus: Bronchitis

15.1 - Sb - Antimonium tartaricum: Herzgift - Atmungsorgane - Lungenödem - Lungenlähmung - Gallenbrechdurchfall, wimmert beim berühren - Gewicht am Steißbein - Schlafsucht - **Pockenmittel** - Entkräftung - gegen schwere **Grippe** - Zähne mit Schleim überzogen - **Kräfteverfall** - Facies Hippokrates - gähnen - Trinker Emphysem - zittern von Kinn und Unterkiefer

15.1 - Sb - Antimonium sulfuratum auratum: Nasenbluten - vermehrte Schleimabsonderung - Bronchien schleimlösend

15.1 - Sb - Aethiops antimonialis: Fisteln nach Operationen - Mastdarmfisteln - Asthma des Darmes

15.1 - Sb - Antimonium chloratum: **Krebs** der Schleimhäute

15.1 - Sb - Antimon-jodatum: kruppiger Husten - Unfähigkeit zum Abhusten

15.1 - Sb - Pflanzen: Sb in Tieren und Menschen wenig in Pflanzen

15.1 - Sb - Intuition: Fettsucht - Hämorrhoiden - Mandelentzündung - Hornhautentzündung - Bauchfellentzündung - Bettnässen - Harnsperre - Harnträufeln - Lymphogranulomatose - Bronchitis - Durchfall - Flechten - Geschwüre - Weißfluß - Geschwulst - Knoten - Krebs - Drüsenanschwellung - Ekzem - Augenhornhaut - Lungenentzündung - Mandelentzündung - Nierenentzündung - Grippe - Hämorrhoiden - Wechseljahre - Schwindsucht - Gallenfunktionsstörung - Nachtschweiß - Nierenentzündung - Magenentzündung - Schleimhautentzündung - Rhagaden - Nierenwassersucht - Hinfälligkeit